

Zürich, 18.5.2021

Eidgenössisches Finanzdepartement
EFD
3003 Bern

Per Mail an:
stephan.lanz@ezv.admin.ch



Schweizerische
Energie-Stiftung
Fondation Suisse
de l'Énergie

Sihlquai 67
8005 Zürich
Tel. 044 275 21 21

info@energiestiftung.ch
PC-Konto 80-3230-3

ENTWURF ÜBER DIE FINANZIERUNG EINER SICHEREN STROMVERSORGUNG VON SENDEANLAGEN DES BUNDES Vernehmlassungsantwort zum Bundesbeschluss

Sehr geehrter Herr Bundesrat Maurer, sehr geehrter Herr Lanz

Gerne ergreifen wir die Gelegenheit, uns zur sicheren Stromversorgung von Sendeanlagen des Bundes zu äussern.

Der Bundesbeschluss beschränkt sich darauf, einen Verpflichtungskredit zu bewilligen. Im erläuternden Bericht auf Seite 15 wird ausgeführt, welche Techniken zum Einsatz kommen sollen: «Es kommen USV (unterbrechungsfreie Stromversorgung) und NEA (dieselbetriebene Netzersatzanlagen, Kategorie 1a) oder weitere zu prüfende Alternativen (z. B. Batterien und Solarzellen, Kategorie 1b) zum Einsatz.»

Hinsichtlich des Netto Null-Ziels des Bundesrates sind auf fossilen Energien beruhende Lösungen nicht zukunftsgerichtet. Es sollen nur auf erneuerbaren Energien basierende Lösungen betrachtet werden.

Eine mögliche Formulierung in Art. 1 des Bundesbeschlusses ist folgende:

«Für die Finanzierung einer sicheren Stromversorgung **mit erneuerbaren Energien** von Sendeanlagen des Bundes wird ein Verpflichtungskredit von 36,5 Millionen Franken bewilligt.»

Ideal erscheinen Kombilösungen mit Solarenergie und Batterien. Überschüssiger Solarstrom aus der Produktion, wenn die Batterien voll sind, könnte ins Netz eingespielen werden, was die Anlagen finanziell attraktiv macht. Auch denkbar ist der Einsatz von erneuerbaren Treibstoffen – die Unterhaltskosten von Dieselgeneratoren hätten im Gegensatz zur Solarlösung jedoch sowieso keinen Zusatznutzen.

Erneuerbare Lösungen hätten auch einen Vorbildcharakter für private Notstromlösungen und bieten die Gelegenheit, für Solarenergie geeignete Standorte zu nutzen. Mit Dieselgeneratoren wird diese Chance verpasst bzw. verzögert.

Ob eine solche Konkretisierung die Kosten (positiv oder negativ) beeinflusst bzw. der vorgesehene Betrag angepasst werden muss, können wir nicht abschliessend beantworten. Zumindest längerfristig lohnt sich der Einsatz erneuerbarer Technologien auf jeden Fall.

Wir bitten Sie, dieses Anliegen zu prüfen und die Vorteile zu gewichten.

Freundliche Grüsse



Felix Nipkow
Leiter Fachbereich erneuerbare Energien